

## Mut zum Hinsehen

In ihrer Not und in ihrem Leid werden die Opfer sexueller und häuslicher Gewalt oftmals allein gelassen. Das öffentliche Interesse gilt fast ausschließlich dem Tatgeschehen, der Persönlichkeit des Täters, seiner Verurteilung. An das betroffene Opfer und seine Situation nach der Tat denkt kaum jemand.

Dem Opfer-Sein ein Gesicht geben, wachrütteln und das Schweigen brechen – das wollen die eindringlichen und künstlerisch eindrucksvollen Arbeiten der Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar, die in Zusammenarbeit mit der Opferschutzorganisation WEISSER RING entstanden sind.

Kriminalität und Gewalt haben viele Gesichter. Die Ausstellung »Opfer« fordert Mut zum Hinsehen. Wegsehen lässt die Betroffenen im Stich und stärkt die Täter.

### Wollen wir das?



So rechtfertigen sich die Täter.  
Der WEISSER RING hilft den Opfern.



Schützen Sie nicht den Täter, sondern sich selbst.

## Der WEISSE RING ...

... hilft seit 1976 Kriminalitätsopfern und ihren Angehörigen: schnell, vielfältig und direkt.

- Menschlicher Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Unterstützung bei materiellen Notlagen im Zusammenhang mit der Straftat, u. a. durch:
  - Hilfeschecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung sowie eine rechtsmedizinische Untersuchung
  - Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere
    - zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren (Opferanwalt)
    - zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz
  - Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen
  - Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
- Bundesweites Opfer-Telefon 116 006

Rund 3.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in bundesweit 420 Außenstellen

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.

Bundesgeschäftsstelle: Weberstr. 16 • 55130 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 8 30 30 • Fax: 0 61 31 / 83 03 45  
info@weisser-ring.de • www.weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34 • Deutsche Bank Mainz BLZ 550 700 40  
IBAN DE 26 5507 0040 0034 3434 00

Außenstelle Gifhorn  
Birgit Krämer  
Tel.: 0151 / 55 16 46 54

Kooperationspartner der Ausstellung: „Netzwerk gegen häusliche und sexuelle Gewalt“ im Landkreis Gifhorn



## Kampagnen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Frauen und Kindern.

Gestaltet von Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING

**29. Februar – 11. März 2016**

Kreishaus II  
Schlossplatz 1  
38518 Gifhorn

Montag und Mittwoch 8:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:00 – 17:00 Uhr

Schirmherr Landrat Dr. Andreas Ebel



## „Ausstellung „Opfer“ – Dem Opfer-Sein ein Gesicht geben“ .

Einige Motive der Ausstellung provozieren, schockieren und gehen an Grenzen. Die Bilder setzen ganz bewusst auf eine emotionale Wirkung und erfordern wegen der teilweise sehr drastischen Darstellungen den Mut, nicht wegzuschauen und das Schweigen zu brechen. »Eine wichtige Ausstellung mit Bildern, die zu Herzen gehen. Das wirkliche Leid ist unsagbar schlimmer«, schrieb eine Besucherin ins Gästebuch.

### Besuch von Schulklassen (nur ab 8. Klasse)

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des WEISSEN RINGS und Netzwerkmitglieder bieten Schulklassen zu Besuchsbeginn gern einführende Informationen an und stehen auch für ein Abschlussgespräch zur Verfügung. Anfragen bitte per eMail: [k.dunkel@t-online.de](mailto:k.dunkel@t-online.de) oder telefonisch an Klaus Dunkel, **0531-70125764**. Didaktische Hinweise für Lehrer und Lehrerinnen zur Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs können zur Verfügung gestellt werden.

### Sonderveranstaltungen

**Dienstag, 1. März 2016, 19.00 Uhr**  
**Stadtbücherei, 38518 Gifhorn, Cardenap 1**

Der aus Funk und Fernsehen bekannte Autor Carlos Benede liest aus seinem Buch „**Kommissar mit Herz**“



**Donnerstag, 3. März, 2016, 19.00 Uhr**  
**Amtsgericht, 38518 Gifhorn, Am Schloßgarten 4**  
(Eingang Konrad-Adenauer-Straße)

### Vortrag und Podiumsdiskussion **„Häusliche Gewalt – Gewalt ist kein Schicksal“**

#### Vortrag

Roger Fladung, Polizeivizepräsident, Braunschweig  
Podiumsdiskussion

Roger Fladung, Polizeivizepräsident  
Dr. Sigrid Schnelle, Fachärztin für Psychiatrie u.  
Psychotherapie, Neurologin, Gifhorn  
Katrin Heiland, Staatsanwaltschaft Braunschweig  
Christine Engel, Rechtsanwältin, Gifhorn  
Astrid Wonde, Bewährungshelferin, Wolfsburg

#### Moderation

Georg Poetzsch, NDR

-----  
**Donnerstag, 10. März 2016, 19.00 Uhr**  
**Heliosklinikum, 38518 Gifhorn, Campus 6**

### Vortrag und Podiumsdiskussion **Gewalt gegen Menschen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen - aus Sicht der Rechtsmedizin**

#### Vortrag

Prof. Dr. Michael Klintschar, MH Hannover

#### Podiumsdiskussion

*(auch zum Thema „Grenzen der ärztlichen Schweigepflicht“)*

Prof. Dr. Michael Klintschar  
Dr. med. Hobbensiefken, HELIOS Klinikum Gifhorn  
Dr. med. Klaus Ehlers, Gifhorn  
Ilva Gelmke, Staatsanwaltschaft Braunschweig  
Jürgen Schmidt, Kriminalpolizei Gifhorn  
Dr. Oliver Nowak, Rechtsanwalt, Braunschweig



### Wir freuen uns auf Ihr Kommen

- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstellen Gifhorn und Wolfsburg



und

- die Mitglieder des NETZwerks Gegen häusliche und sexuelle Gewalt



*Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Gifhorn,  
Frauenhaus Gifhorn, Polizei Gifhorn,  
Geschäftsbereiche Jugend, Soziales und Migrationsbeauftragte LK Gifhorn,  
Biss, AWO-Beratungszentrum,  
Amtsgericht Gifhorn, Erziehungsberatung Gifhorn,  
Frauzentrum Gifhorn, SoDisTra*

### Wir danken

Rotary Club Wolfsburg / Inner Wheel Club GF-WOB  
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg  
Volksbank BraWo  
LandFrauen Meine Papenteich  
Wasbütteler Förderverein zur Förderung der  
Kinderkrebshilfe e. V.

**für die finanzielle und logistische Unterstützung**